

II-160 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

21.7.1966.

38/A.B.  
zu 86/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r č e v i ć  
auf die Anfrage der Abgeordneten T h a l h a m m e r und Genossen,  
betreffend Bundesrealgymnasium Gmunden.

-.---.---.--

Die Anfrage der Abgeordneten Thalhammer, Brauneis, Steiniger und  
Genossen:

1. Wurde mit der Planung für das neue Bundesrealgymnasium in Gmunden schon begonnen?
2. Wenn ja, sind Sie bereit, die Anfragesteller über die Planung im einzelnen zu informieren?
3. Wenn nein, wann kann mit dem Beginn der Planung gerechnet werden?,  
beantworte ich wie folgt:

Die Planung für den Neubau des Bundesgymnasiums Gmunden ist im Rahmen-  
bauprogramm 1966 für die Schulen der Unterrichtsverwaltung enthalten.

Der baukünstlerische Wettbewerb für den Neubau ist vom Bundesministe-  
rium für Bauten und Technik noch nicht ausgeschrieben worden, da noch  
nicht alle Unklarheiten hinsichtlich des Baugrundes beseitigt werden  
konnten. Offen ist die Frage der Verkabelung bzw. Verlegung der über den  
Bauplatz führenden Freileitung der OKA.

Einzelheiten des der vom Bundesministerium für Bauten und Technik  
einzuleitenden Planung zugrunde liegenden Raum- und Funktionsprogramms  
wollen der Beilage entnommen werden.

Ich hoffe zuversichtlich, dass die der Planung noch entgegenstehenden  
Hindernisse mit Hilfe des Landes Oberösterreich bzw. der Stadt Gmunden  
so rasch beseitigt werden können, dass die Planung in den nächsten Monaten  
eingeleitet werden kann.

(Der Anfragebeantwortung liegt das "Raum- und Funktionsprogramm"  
für den Neubau bei.)

-.---.---.--